

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 34

Titel: Türme - eine Übung im Zeichnen (10 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Türme – eine Übung im Zeichnen

34/3

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler sollen ihr zeichnerisches Repertoire gezielt erweitern.
- Diese Erweiterung bezieht sich sowohl auf Einzelmerkmale der Zeichnung als auch auf die Darstellung von Objekten auf einem begrenzten Format, mithin also auf die formale Raumstruktur ihrer Zeichnungen.
- Sie sollen sich dabei sowohl von ausgewähltem Bildmaterial als auch durch die Betrachtung und Analyse der Zeichnungen der ganzen Klasse anregen lassen.

Anmerkungen zum Thema:

Der Turm als Bildmotiv ermöglicht ein spontanes ästhetisch-praktisches Arbeiten, da es sich um ein eindeutig und in wenigen Worten zu beschreibendes, den Schülerinnen und Schülern vertrautes Objekt handelt. Zudem motiviert die Anforderung an den Zeichner, einen möglichst hohen Turm zu gestalten.

Infobox

Thema:	Türme
Bereich:	Zeichnung
Klasse(n):	5. und 6. Jahrgangsstufe
Dauer:	3 bis 4 Stunden

Durch den Unterricht sollen die Jugendlichen ihr **Zeichenrepertoire** ganz gezielt erweitern. Vom sechsten bis zum elften Lebensjahr, d.h. innerhalb der Stufen der Zeichenentwicklung der mittleren und späten Kindheit (vgl. Seidel 2007), vollzieht sich offensichtlich ein Wandel in der Auffassung der formalen Raumstruktur bei der Kinderzeichnung: Während anfangs das Zeichenpapier noch den Raum für die ganze Welt der darzustellenden Komposition aus Einzelteilen abgibt, ist es später nur noch Träger einer vorausschauend geplanten Gesamtkonzeption, welche dann lediglich einen Ausschnitt aus einer vorgestellten Bild-Wirklichkeit darbietet.

In der 5. und 6. Jahrgangsstufe befinden sich die Schülerinnen und Schüler noch auf der Stufe der konkreten Operationen des Denkens (Piaget). Vorstellungsbilder können antizipierend und unabhängig von akuten Wahrnehmungen entstehen. Räumliche Zusammenhänge werden erfasst, beschrieben und können skizziert oder aufgezeichnet werden. Aus der Kinderzeichnung entwickelt sich ein systematisch aufgebautes Gesamtbild, welches der beobachteten Wirklichkeit näher kommt.

Bezogen auf die hier angesprochene Zeichnung - mit der konkreten Aufgabenstellung zum Zeichnen eines möglichst hohen Turms - ist folgendes Merkmal der Zeichenentwicklung der Jugendlichen auf dieser Entwicklungsstufe von besonderer Bedeutung: „planendes Vorausdenken einer Gesamtkonzeption; mehrere Faktoren können gleichzeitig beachtet werden; Beziehungen wie Lage, Größe und Richtung der Objekte zueinander und der Details innerhalb der Objekte werden erkannt und in den Zeichnungen zum Ausdruck gebracht“ (Seidel 2007, S. 189). Es sollte in der 5. und 6. Jahrgangsstufe also möglich sein, dass die Schülerinnen und Schüler, ausgehend von individueller Lösung, bereichert durch die Analyse des ersten Klassenergebnisses und die damit verbundene Sammlung von Merkmalen – und, nicht zuletzt, beeinflusst durch die Kunstbetrachtung - in ihrer zweiten Zeichnung zu einer komplexeren Gesamtkonzeption der Darstellung finden.

Zweck der intensiven **Betrachtung und Auswertung** der Schülerarbeiten ist, dass die Jugendlichen im Unterricht voneinander lernen. Daher sind ausgewählte Funktionen einer solchen Auswertungsphase im Kunstunterricht wie folgt zu beschreiben:

- die Beurteilung der Unterrichtsergebnisse durch Vergleichen, Feststellen von Unterschieden, Finden und Heranziehen von Bewertungskriterien
- das Einordnen der einzelnen Arbeiten in den Klassen-/Gruppen-Zusammenhang gibt Aufschluss über das Verhältnis der einzelnen Leistung zur Klassenleistung

- die Ergänzung und Vervollständigung der gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse
- die Übertragung der Erfahrungen und Erkenntnisse auf andere Unterrichtsgegenstände bzw. Um-Welt-Phänomene

Der **Transfer** von der eigenen Zeichnung auf andere Bilder wird durch eine vergleichende **Kunstaberachtung** ermöglicht. Es werden die Miniatur „Turmbau zu Babel“ aus der Toggenburger Bilderbibel von 1411 und der „Turmbau von Babel“ von Pieter Bruegel d. Ä. aus dem Jahre 1563 gezeigt. Es ist möglich, die Betrachtung der Werke zunächst ganz auf den Größenvergleich der Türme und die Merkmale für die Darstellung von Höhe zu beschränken. Darüber hinaus können Kontextinformationen zur Entstehungszeit und Autorschaft gegeben werden. Eine Ausweitung auf den religiösen Kontext bis hin zur Interpretation im Sinne menschlicher Hybris ist für den gezielten und begrenzten Einsatz der Werke im hier angesprochenen Zusammenhang nicht notwendig. Das kann jedoch zu späterer Zeit und bei weitergehendem Interesse nachgeholt werden.

Selbstverständlich werden auch Bilder der höchsten Bauwerke unserer Zeit eine Bereicherung des Unterrichts darstellen.

Literatur zur Vorbereitung:

- *Barth, Walter*: Der Schüler als (lernender) Autor im Kunstunterricht. Hohengehren 2000
- *Dreyer, Andrea*: Reflexion. In: Kunst+Unterricht 304/305, 2006, S. 68 – 70
- *Goecke-Seischab, Margarete Luise*: Immer höher hinaus! Türme mit Fineliner zeichnen. In: Grundschule Kunst 01/2007, S. 6 – 11
- *Grünewald, Dietrich*: Zum Prozess der zeichnerischen Entwicklung. Folgerungen für den Unterricht. In: Kunst+Unterricht 246/247, 2000, S. 46 – 49
- *Hinkel, Hermann*: Analysemodell zur Interpretation von Kinder- und Jugendzeichnungen. In: Kunst+Unterricht 246/247, 2000, S. 62 – 65
- *Miller, Monika*: Wie Kinder und Jugendliche Raum darstellen. Raumsysteme in der Kinder- und Jugendzeichnung. In: Kunst+Unterricht 325/326, 2008, S. 42 – 46
- *Richter, Hans-Günther*: Die Kinderzeichnung. Entwicklung, Interpretation, Ästhetik. Berlin 1987
- *Seidel, Christa*: Leitlinien zur Interpretation der Kinderzeichnung. Lienz 2007
- *Wichelhaus, Barbara*: Kunst und Sprache – Bilder im Kunstunterricht. In: Kirschenmann, Johannes/Sowa, Hubert/Schulz, Frank (Hrsg.): Kunstpädagogik im Projekt der allgemeinen Bildung. München 2006

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Spontane erste Zeichnung
2. Schritt: Auswertung und Kunstbetrachtung
3. Schritt: Vorbereitete zweite Zeichnung

Türme – eine Übung im Zeichnen**34/3****Vorüberlegungen****Checkliste:**

Klassenstufen:	• 5. bis 6. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	• 3 bis 4 Stunden
Vorbereitung:	• evtl. Fotos von Türmen sammeln
Technische Mittel:	• Overheadprojektor • Pinnwand
Materialien:	• Zeichenpapier A3 (oder anderes Hochformat) • Bleistifte • Buntstifte oder Filzstifte